

Gemeinde Mainhausen, Montag, 15. April 2019

## Wenn der Müll mal wieder illegal entsorgt wird!

### Mainhausens Bauhof-Mitarbeiter wöchentlich im Einsatz

Es sieht verheerend aus. Der Abfall fault nicht weit vorm Haus. An den Containerstandorten in Mainhausen stapelt sich der Müll. Rund um die öffentlichen Mülleimer ist es aktuell besonders schlimm. Die Situation ist nicht neu – aber immer wieder ärgerlich.

Woche für Woche fährt der Bauhof montags und donnerstags alle Containerstandorte, Papierkörbe und Bänke ab. „Und trotzdem stapelt sich der Müll“, sagt Bürgermeisterin Ruth Disser. Ob es der Hausmüll ist, der in den öffentlichen Mülleimern entleert wird, alte Autoreifen (im Jahr 2018 insgesamt 63 Stück), die Abladung von Sperrmüll im Wald, die Überreste von nächtlichen Gelagen an öffentlichen Plätzen und auf den Spielplätzen oder aber auch ganz einfach nur die Hinterlassenschaften, für die Hundebesitzer zwar die bereitgestellten „Tüten“ verwenden, diese dann allerdings einfach auf die Wiese werfen. Für alle Mitarbeiter eine unschöne Angelegenheit, wenn im Sommer bei Mäharbeiten diese Überbleibsel erfasst werden.



„Die Bürger beklagen sich einerseits über einen Mangel an Papierkörben sowie darüber, dass Müllablagerungen angeblich nicht schnell genug beseitigt werden. Andererseits müssen wir alljährlich rund 44 Tonnen Müll entsorgen, der sich in den gemeindlichen Papierkörben ansammelt oder illegal entsorgt wird“, erläutert die Bürgermeisterin. Die illegalen Ablagerungen werden zwar fotografiert und dokumentiert und dem Ordnungsamt zur weiteren Bearbeitung übergeben, die Ermittlung der Verursacher ist aber nur in den aller wenigsten Fällen möglich. Dabei bezahlt das Gros der sich diesbezüglich an die Regeln haltenden Zeitgenossen die Zeche für das Handeln einiger weniger Unbelehrbarer mit, da sich die Entsorgung in steigenden Müllgebühren wieder spiegelt. Ganz besonders verärgert ist man in der Verwaltung auch über die offensichtlich mutwillige Zerstörung aufgestellter Müllbehälter. An manchen Stellen wurde daher auf eine Neuaufstellung verzichtet, da die Kosten ins Unermessliche laufen.

Der Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern, die illegale Ablagerungen der Verwaltung melden einen wachen Blick auf das Unwesen der illegalen Müllablagerungen haben. „Aber besonders auch den Kollegen des gemeindlichen Bauhofs muss ein ausdrückliches Lob für ihre Arbeit ausgesprochen werden“, so die Verwaltungschefin, „denn sie sind neben ihren zahlreichen anderen Aufgaben immer zeitnah parat und erledigen zuverlässig die ordentliche Entsorgung des Mülls.“

Einige Beispiele illegaler Ablagerungen: